

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften**

Beschlussprotokoll der 6. ordentlichen Sitzung des Fakultätsrats der FHW am 01. Februar 2023

Leitung: Prof. Dr. Bünning
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste
Beginn: 13:15 Uhr **Ende:** 14:55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls vom 11. Januar (öffentlicher Teil)
3. Berichte
 - Bericht aus dem Senat
 - Berichte aus dem Dekanat
 - Berichte aus dem Fakultätsrat
4. Studienangelegenheiten
 - Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft
 - Diverses
5. Verlängerung An-Institut METOP
6. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

7. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 11. Januar (nichtöffentlicher Teil)
8. Angelegenheiten des Promotionsausschusses
 - Antrag auf Zulassung
9. Personalangelegenheiten
 - Antrag auf Beurlaubung
 - Bestätigung von Lehrbeauftragten
10. Überarbeitung Habilitationsordnung und Promotionsordnung
11. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Fakultätsrat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 – Bestätigung des Protokolls vom 11. Januar (öffentlicher Teil)

Beschluss: 25/23

Der Fakultätsrat bestätigt mit vier Enthaltungen das Protokoll vom 11. Januar.

TOP 3 - Berichte

- Bericht aus dem Senat

Der Senatsbericht über die Sitzung vom Januar liegt schriftlich vor.

- Bericht aus dem Dekanat

Der Dekan informiert

- über das Berufungsverfahren W3 Medienbildung: Die Erstplatzierte hat den Ruf abgelehnt, der Ruf an den Zweitplatzierten ist ergangen. Eine Rufannahme zum 01.04. ist nicht realistisch. Im nächsten FR wird die weitere Vertretung der Professur thematisiert.
- über die erfolgreiche Rufabwehr von Prof.in Ohlbrecht auf eine W3 an die Universität Köln
- über die Einrichtung einer Professur mit Teildomination Geschlechterforschung: Ein Konzept für die Einrichtung einer Professur für Geschlechterforschung und Europäischer Geschichte aus dem Institut II liegt vor und ist über das Rektorat ins Ministerium zur Vorprüfung gegeben worden
- über den Haushaltsentwurf für 2023, die Haushaltsaufstellung wird voraussichtlich im März Senat beschlossen. Die Kommission für Planung und Haushalt der FHW wird im April einberufen
- über eine geplante Testphase für Homeoffice im Prüfungsamt und in der Ökonomie. Zunächst von April bis September sollen die Sachbearbeiterinnen der Einrichtungen jeweils einen Tag zeitversetzt in der Woche im Homeoffice arbeiten. Über eine Fortführung soll nach einer Evaluation der Arbeitsprozesse entschieden werden. Der Dekan holt ein Stimmungsbild diesbezüglich im Fakultätsrat ein. Es bestehen keine Bedenken. Gemeinsam mit dem Personalrat und dem Dezernat Personal werden die Vereinbarungen diesbezüglich erarbeitet.
- über Termine: Zur Weiterentwicklung des Gleichstellungskonzeptes findet ein zweiteiliger Workshop am 07.02. sowie am 21.02. jeweils von 11-14 Uhr statt. Es sind alle Statusgruppen eingeladen. Bisher liegen elf Anmeldungen vor. Die Statusgruppe der Hochschullehrer:innen ist derzeit noch unterrepräsentiert.

- Bericht aus dem Fakultätsrat

Frau Kugelmeier Lopez teilt mit, dass ein Verwaltungsrundschreiben zum Ausgleich für die ehrenamtliche Tätigkeit als dezentrale/r Gleichstellungsbeauftragte/r veröffentlicht wurde. Auf Antrag kann für maximal eine Person aus dem Wahlbereich ein Lehrreduktion bis zu 2 SWS erfolgen.

TOP 4 – Studienangelegenheiten

- Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft

Beschluss 26/23:

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft.

- Diverses

Die Studiendekanin informiert,

- aus der Kommission Studium und Lehre:
 - Es wurde eine AG Digitalisierungsstrategie in Studium und Lehre gegründet auf Ebene der KSL. Die Leitung hat Jun.-Prof. Lessig. Bis Ende des Jahres soll ein Strategiepapier vorgelegt werden. Das erste Treffen der AG findet am 20.02.23 statt, alle Studiendekan:innen der OVGU nehmen teil.

- Statistische Auswertungen und Berichte zum Thema Studierende: Anfragen bitte an berichtswesen@ovgu.de
- Systemakkreditierung: Das Qualitätssicherungssystem der OVGU wird reakkreditiert. Es wird einen Auftaktworkshop am 29.3.23 (9-15 Uhr) in der Festung Mark geben, um das Qualitätssicherungssystem mit allen Stakeholdern zu evaluieren und ggf. neu zu justieren.
- Tag der Lehre: 31.5.23 ab 13 Uhr – Es wird einen zentralen Workshop auf dem Campus zur Digitalisierungsstrategie in Studium und Lehre geben. Bitte dezentrale Veranstaltungen der FHW an das Studiendekanat bis zum 31.3.23 melden.
- Folgende Räume werden mit Technik für hybride Lehre ausgestattet: 231, 238, 332, 227, 229 232 sowie Hörsaal 6
 Kleine Räume mit weniger als 40 Plätzen: (227, 229, 232) bekommen:
 Projektor, HDMI-Anschluss für Dozentenlaptop, drahtloses Präsentationssystem, Kamera, Rummikrofon, USB-Anschluss für Kamera und Audiosignal
 Große Räume mit mehr als 40 Plätzen: (231, 238, 332) bekommen:
 Ausstattung wie kleiner Raum plus fest verbauter Dozenten-PC mit Monitor, Dokumentenkamera, Funkmikrofonsystem, Rekorder mit lokaler Speichermöglichkeit oder Server
 Hörsaal 6 bekommt:
 Ausstattung wie großer Raum plus zweiter Beamer, mehrere Anschlussmöglichkeiten im Raum, Stift-Tablet, automatisches Kamera-Tracking-System auf Lidar-Basis
 Der Mittelabfluss geschieht in 2023 und 2024, daher ist eine genaue Fertigstellung nicht vorhersagbar. Eine Einführung in das System nach Fertigstellung wurde vom Studiendekanat angefragt.
- Die Praktikumsordnung für den BA Beruf und Bildung sowie alle Satzungsänderungen für die Lehramtsstudiengänge wurden in der KSL bestätigt und dem Senat zur weiteren Beratung vorgelegt.

- über die Arbeitsgemeinschaft Herbstuni, die sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Institut I	Prof. Dr. Jahn
Institut II	Prof.in Dr.in Ohlbrecht
	Prof. Delhey
Institut III	Carsten Kullmann (Anglistik)
	Ulrike Majstrak und Moska Sediqi (Germanistik)
	Dr. Lehmann (Sport)
Studierende	Hannah Meyer
Mittelbau	N.N.

Die Studiendekanin wird eine Terminabfrage durchführen, die AG einberufen und auf der ersten konstituierenden Sitzung den Vorsitz für die AG benennen

- dass die FKSL die AG Staatliche Anerkennung erneuert und um Vorprüfung der Voraussetzungen für die Erlangung der staatlichen Anerkennung für ausgewählte Studiengänge gebeten hat.

Mitglieder der AG:

Prof.in Dr.in Seltrecht (Leitung)

Prof. Dr. Dörner

Prof.in Dr.in Ohlbrecht

Dr.in Tiefel

Dr.in Siegert

Dr. Schneickert

Frau Hille

Prof.in Seltrecht wird eine Terminfindung durchführen und zu einem ersten konstituierenden Treffen der AG einladen.

TOP 5 – Verlängerung An-Institut METOP

Entsprechend der Verfahrensrichtlinie zur Gründung von Instituten an Hochschulen in Sachsen-Anhalt läuft die Befristung des Titels An-Institut im Jahr 2022 für das An-Institut METOP GmbH aus. Die METOP GmbH möchte einen Antrag auf Verlängerung des Status An-Institut stellen. Gemäß §9 des Kooperationsvertrags und Beschluss Nr. 141/7 (Anerkennung als An-Institut) kann der Titel auf gemeinsamen Antrag der kooperierenden Fakultäten der OVGU (FMB, FIN, FHW) und des An-Instituts verlängert werden. Kooperationen mit der METOP bestanden in erster Linie mit Kolleg:innen der FHW aus Institut I. Das Institut I befürwortet die weitere Kooperation mit der METOP und die Verlängerung des Status als An-Institut.

Beschluss 27/23:

Der Fakultätsrat befürwortet einstimmig die weitere Kooperation mit der METOP und die Verlängerung des Status als An-Institut.

TOP 6 – Verschiedenes

Prof. Unger erkundigt sich nach Erfahrungen mit Einstellungen von Hilfskräften. Die Richtlinie, dass die Stunden für Hilfskraft-Verträge in der Regel nur in Zehnerschritten beantragt werden sollen und bei anderen Stundenkontingenten eine Begründung einzureichen ist, wird als nicht plausibel angesehen. Das Dekanat wird gebeten, im Dezernat Personal nach der Begründung der Richtlinie zu fragen.

Prof. Jahn erkundigt sich nach der neuen fakultätsinternen Vorgabe im Rahmen der Drittmittelbearbeitung. Im Zuge der Optimierung der Arbeitsprozesse in der Ökonomie, sollen künftig folgende Zeitkorridore beachtet werden:

Projektanträge: 4 Wochen,

Projektverlängerungen: 8 Wochen,

Rückmeldung bzgl. im Projekt ausscheidender Mitarbeiter: umgehend nach Kenntnis.

Die Zeitkorridore werden von den Projektleiter:innen als nicht realistisch eingeschätzt.

Zukünftig sollen die bearbeitenden Ökonominnen frühzeitig in die Planung neuer Projekte einbezogen werden, um eine effizientere Arbeitsplanung zu ermöglichen.

Prof. Dr. Frank Bünning

Dekan